Ressort: Gesundheit

Merkel: G7 müssen Kampf gegen Antibiotika-Resistenzen unterstützen

Berlin, 23.05.2015, 10:06 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel will erreichen, dass die G7-Staaten die Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Kampf gegen Antibiotika-Resistenzen unterstützen. Die WHO habe einen weltweiten Aktionsplan eingefordert.

Die G7-Staaten müssten hier Vorreiter sein, sagte Merkel in ihrem aktuellen Video-Podcast. "Jedes Land muss eine nationale Strategie haben." Deutschland habe diese Strategie und sie jetzt auch überarbeitet, erklärte die Bundeskanzlerin mit Blick auf den Kabinettsbeschluss zur Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie vom 13. Mai. Die Antibiotika seien eine "riesige Erfolgsgeschichte", so Merkel. Aber es gelte aufzupassen, dass ihre Wirkungslosigkeit nicht um sich greife. Wenn sich plötzlich wieder schwere Infektionskrankheiten ausbreiten würden, "wäre das ein sehr, sehr schlechtes Zeichen", betonte die Bundeskanzlerin. In Deutschland gebe es für das Thema bereits eine hohe Sensibilität, stellte Merkel fest. "Aber wir müssen trotzdem sehen, dass wir diese Sensibilität verstärken und noch weiter überlegen: Ist es wirklich notwendig, ein Antibiotikum zu verschreiben?" Manchmal sei das dringend notwendig, aber man dürfe "nicht bei jeder leichteren Erkrankung" dazu greifen. Hier sei "sehr, sehr viel Aufklärung" zu betreiben, und "manchmal müssen eben auch diejenigen, die Antibiotika bekommen, noch mehr sensibilisiert werden", sagte die Bundeskanzlerin. So sei das frühzeitige Absetzen von Antibiotika "extrem schädlich". Die Gefahr sei, "dass man später auf ein Antibiotikum nicht mehr so richtig anspricht". In Deutschland sei seit dem ersten Beschluss zur Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie 2008 schon "sehr viel mehr Transparenz erreicht". Vor allem im Tierbereich sei einiges erreicht, zum Beispiel, dass Antibiotika nur für medizinische Zwecke verwendet werden dürften. Auch sei inzwischen "die Wechselwirkung zwischen Mensch und Tier sehr viel besser erforscht". Merkel sprach von einem "Eine-Gesundheits-Ansatz": "An alles gemeinsam denken, und nicht in Schablonen - hier der Mensch, da das Tier - denken." Die landwirtschaftliche Nutzung der Antibiotika werde auch beim G7-Treffen eine Rolle spielen, kündigte Merkel an. Es gehe darum, dass auch bei Tieren die sachgemäße Verschreibung dringend notwendig sei. "Es reicht nicht, wenn das beim Menschen sehr gut ausgebildete Ärzte tun, woanders vielleicht nicht - und es ein ganz normaler Vorgang ist, Antibiotika zu geben", sagte die Bundeskanzlerin. "Da brauchen wir gemeinsame Standards." Das werde man beim G7-Treffen sicherlich noch nicht ganz erreichen, aber ein Stück vorankommen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-55024/merkel-g7-muessen-kampf-gegen-antibiotika-resistenzen-unterstuetzen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619